

Pressemitteilung

Epigenomics AG veröffentlicht Finanzergebnisse für das Geschäftsjahr 2022

Berlin (Deutschland) und San Diego, CA (USA), 28. April 2023 – Die Epigenomics AG (FSE: ECX, das „Unternehmen“) hat heute die Finanzergebnisse (nach IFRS) für das Geschäftsjahr 2022 veröffentlicht.

FINANZERGEBNISSE 2022

- Die Umsatzerlöse sind im Geschäftsjahr 2022 auf EUR 0,5 Mio. gesunken, nach EUR 6,2 Mio. im Vorjahr. Im Vorjahr waren Umsätze aus dem Verkauf von Proben aus der Blutprobendatenbank (die „Biobank“) des Unternehmens in Höhe von EUR 5,7 Mio. enthalten.
- Die Forschungs- und Entwicklungskosten stiegen im Jahr 2022 von EUR 3,1 Mio. im Vorjahr auf EUR 6,7 Mio. Ursächlich waren vor allem der Wegfall der pandemiebedingten Kurzarbeit, der Anlauf der präklinischen Studie von Epi proColon „Next-Gen“ sowie das zur Durchführung der Studie neu eingestellte Personal in den USA.
- Die Kosten für Vertrieb und Verwaltung beliefen sich auf EUR 6,6 Mio. (2021: EUR 7,5 Mio.). Im Vorjahr fielen hier noch Kosten im Zusammenhang mit dem Verkauf der Biobank an.
- Die sonstigen Erträge in Höhe von EUR 1,9 Mio. (2021: EUR 3,2 Mio.) waren in großen Teilen auf die Volatilitäten in der Währungsrelation EUR/USD zurückzuführen. Insgesamt sind deshalb EUR 1,8 Mio. durch Wechselkurserträge entstanden (2021: EUR 2,8 Mio.).
- Das EBITDA (vor Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung) lag im Berichtszeitraum bei EUR -11,3 Mio. und war damit deutlich besser als zu Jahresbeginn 2022 angenommen. Die Prognose für das adjustierte EBITDA lag am Jahresanfang innerhalb einer Bandbreite von EUR -15,0 Mio. bis EUR -17,0 Mio. und wurde im Verlauf auf EUR -11,0 Mio. bis EUR -11,6 Mio. angepasst. Der deutliche Unterschied im Vergleich zum Vorjahr (2021: EUR -1,8 Mio.) ist – wie bei den Umsatzerlösen – auf den Verkauf von Proben aus der Biobank im Jahr 2021 zurückzuführen.
- Entsprechend erhöhte sich auch der Jahresfehlbetrag auf EUR -12,0 Mio. (2021: EUR -2,4 Mio.); der Verlust je Aktie stieg gegenüber dem Vorjahr von EUR -0,87 auf EUR -2,96.
- Der Finanzmittelverbrauch erhöhte sich 2022 auf EUR 13,7 Mio. nach EUR 4,2 Mio. im Vorjahr.
- Zum 31. Dezember 2022 verfügte das Unternehmen über liquide Mittel in Höhe von EUR 10,1 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 23,0 Mio.).

OPERATIVE ENTWICKLUNGEN

- Trotz sehr überzeugender präklinischer Daten des Epi proColon „Next-Gen“-Tests für die

Erkennung von Darmkrebs (CRC) – mit einer Sensitivität von 84 % und einer Spezifität von 90 % hätten die Werte nach der FDA-Zulassung eine Kostenerstattung von Medicare ermöglicht – ist es Epigenomics nicht gelungen, die notwendige Finanzierung für die Weiterentwicklung des Tests zu sichern. Da sich die Rahmenbedingungen für Risikokapital an den Finanzmärkten deutlich verschlechtert haben, hat das Unternehmen im Februar 2023 weitgehende Restrukturierungsmaßnahmen eingeleitet, um den Barmittelverbrauch zu reduzieren.

- In diesem Hinblick wurde unter anderem die klinische FDA-Zulassungsstudie CRC-Draw, die im September 2022 begonnen wurde, pausiert, das American Depository Receipts-Programm gekündigt und der Vertrieb von Epi proColon eingestellt. Des Weiteren wurde der Widerruf der Zulassung der Aktien der Epigenomics AG zum Prime Standard beantragt, der mit Ablauf des 9. Juni 2023 wirksam wird. Die Aufnahme des Handels der Aktien im General Standard erfolgt voraussichtlich am 12. Juni 2023. Es werden keine Einschränkungen beim Handel der Aktien der Epigenomics AG erwartet.
- Zum 31. März 2023 hat der Aufsichtsratsvorsitzende Heino von Prondzynski sein Mandat aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt und ist zu diesem Zeitpunkt aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Frau Dr. Helge Lubenow wurde vom Gremium zur neuen Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.
- Zudem haben sich der Vorstandsvorsitzende der Epigenomics AG, Greg Hamilton, und der Aufsichtsrat der Gesellschaft über sein Ausscheiden aus dem Unternehmen und dem Vorstand mit Wirkung zum 30. Juni 2023 geeinigt. Bis dahin wird Greg Hamilton die Restrukturierungsmaßnahmen, mögliche Auslizenzierungen und mögliche Verkäufe von Patenten und Biobanken in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat steuern.
- Aufgrund der ergriffenen Maßnahmen rechnet die Epigenomics AG damit, dass die verfügbaren Finanzmittel bis in das erste Halbjahr 2025 ausreichen werden. Diese Einschätzung beruht auf aktuellen Prognosen und der Erfolg der Maßnahmen ist mit Unsicherheiten behaftet, so dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von diesen Annahmen abweichen und ein bestandsgefährdendes Risiko darstellen können.

Greg Hamilton, CEO der Epigenomics AG: „Der künftige Erfolg des Unternehmens wird davon abhängen, ob es uns gelingt, Wert für die Aktionäre zu schaffen, indem wir „Next-Gen“ auslizenzieren oder Patente und Biobanken verkaufen. Wir sind uns der schwierigen finanziellen Lage des Unternehmens und der Auswirkungen der Umstrukturierung auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kunden und Investoren bewusst. Wir werden versuchen, die sich uns bietenden Möglichkeiten mit den begrenzten Ressourcen, die uns derzeit zur Verfügung stehen, so umfassend wie möglich zu nutzen.“

AUSBLICK 2023

EBITDA / Finanzmittelverbrauch

- Beim EBIT sowie beim EBITDA vor anteilsbasierter Vergütung prognostiziert Epigenomics für das laufende Gesamtjahr 2023 eine Bandbreite von EUR -7,0 Mio. bis EUR -9,0 Mio. Auf der Basis des Geschäftsplans 2023 der Gesellschaft wird ein Finanzmittelverbrauch im Einklang

mit der EBITDA-Prognose zwischen EUR -7,0 Mio. und EUR -9,0 Mio. erwartet.

Weitere Informationen

Den Finanzbericht für das Geschäftsjahr 2022 finden Sie auf der Epigenomics-Webseite unter: <https://www.epigenomics.com/de/news-investoren/finanzberichte/>.

Über Epigenomics

Epigenomics AG ist ein Molekulardiagnostik-Unternehmen mit dem Fokus auf Bluttests zur Früherkennung von Krebs. Auf Basis seiner patentgeschützten Biomarker-Technologie für den Nachweis methylierter DNA hat Epigenomics Bluttests für verschiedene Krebsindikationen mit hohem medizinischem Bedarf entwickelt.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte www.epigenomics.com.

Kontakt:

Unternehmen

Epigenomics AG, Geneststraße 5, 10829 Berlin

Tel +49 (0) 30 24345 0, Fax +49 (0) 30 24345 555, E-Mail: contact@epigenomics.com

Investor Relations

IR.on AG, Frederic Hilke, Tel +49 221 9140 970, E-Mail: ir@epigenomics.com

Hinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen

Diese Veröffentlichung enthält ausdrücklich oder implizit in die Zukunft gerichtete Aussagen, die die Epigenomics AG und deren Geschäftstätigkeit betreffen. Diese Aussagen beinhalten bestimmte bekannte und unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage und die Leistungen der Epigenomics AG wesentlich von den zukünftigen Ergebnissen oder Leistungen abweichen, die in solchen Aussagen explizit oder implizit zum Ausdruck gebracht wurden. Epigenomics macht diese Mitteilung zum Datum der heutigen Veröffentlichung und beabsichtigt nicht, die hierin enthaltenen, in die Zukunft gerichteten Aussagen aufgrund neuer Informationen oder künftiger Ereignisse bzw. aus anderweitigen Gründen zu aktualisieren.